

Festlich einstimmen am offenen Sonntag

EMBRACHERTAL Am 17. verkaufsoffenen Sonntag im Embrachertal konnten die Besucher an zahlreichen Stationen von Teufen bis Lufingen unter anderem Lebkuchen verzieren, Kerzen ziehen und Weihnachtsschmuck kaufen.

Zum 17. Mal fand am Wochenende von 10 bis 17 Uhr der verkaufsoffene Sonntag des Gewerbevereins Embrachertal statt. Zahlreiche Unternehmen aus dem ganzen Tal beteiligten sich am Anlass und boten den Besuchern an über 30 Standorten vielfältige Attraktionen und Verpflegungsmöglichkeiten. Das Gartenbrockenhaus des Unternehmens Hardundgut für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung in Embrach nutzte den Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags für die Eröffnung seines traditionellen Adventsmarkts (siehe Kasten).

Das Publikum konnte sich im Gartenbrockenhaus mit Kuchen, Suppe und Wienerli verpflegen und einer Märchenerzählerin lauschen. Für die Kinder wurde eine Bastelecke eingerichtet. Eine Sängerin, ein Bassist und ein Drehorgelspieler sorgten für musikalische Unterhaltung. Monika und Peter Greiner aus Wülflingen besuchten das Gartenbrockenhaus jedes Jahr. «Dass auch verkaufsoffener Sonntag ist, wussten wir nicht. Vielleicht schauen wir uns nach dem Besuch im Gartenbrockenhaus noch weitere Standorte an», sagte Monika Greiner.

Grosses Angebot für Kinder

Nicht nur im Gartenbrockenhaus ging es weihnachtlich zu und her: Bei den jüngsten Besuchern des verkaufsoffenen Sonntags kam

beim Lebkuchenverzieren in der Bäckerei Genter in Embrach Weihnachtsstimmung auf. Zehra Demir aus Embrach besuchte die Bäckerei mit ihren zwei Töchtern. «Wir backen auch zu Hause – aber hier mit den anderen Kindern ist es viel spannender für meine Töchter», erklärte Demir. Die Familie nutzt den verkaufsoffenen Sonntag nicht zum ersten Mal für einen Ausflug. Zehra Demir besucht am Anlass jeweils vor allem die Standorte, an denen die Kinder basteln oder etwas gewinnen können.

Auch im Blumenland Meier in Lufingen dachte man an die jüngsten Gäste und bot Kerzenziehen an. Die sechsjährige Alya aus Embrach wurde dabei von ihrem Vater René Strassmann unterstützt. «Der verkaufsoffene Sonntag ist ein sehr schöner Anlass», sagte er. «Das ganze Dorf ist unterwegs und man trifft viele Bekannte.»

Kaufen und verkaufen

Während die einen den verkaufsoffenen Sonntag als Kunden besuchten, waren andere als Verkäufer vor Ort. Nicht nur die Aussteller des Gewerbevereins – sondern auch die Teilnehmer, die mit einem Stand an einem der während des Anlasses stattfindenden Märkte vertreten waren. Die Nachbarinnen Daniela Dietrich und Janine Rigert aus Eggenwil boten ihre selbst gemachten


Waren gemeinsam am Weihnachtsmarkt im Blumenland Meier an, der am Samstag und am Sonntag geöffnet war. «Der Vorteil am Markt in den Gewächshäusern ist, dass die Besucher auch bei schlechtem Wetter hier verweilen können», meinte Rigert. Sie selbst nutze den Markt immer auch als Kundin und meinte schmunzelnd: «Meine Einnahmen gebe ich meistens an den anderen Ständen gleich wieder aus.»

Der Schreiner Bruno Wirth aus Freienstein nutzte den Markt im Blumenland für Werbezwecke. «Ich bin ein richtiger Dorfschreiner», erklärte er. Deshalb sei er auch vor allem lokal bekannt. Mit seinem Stand, an dem Wirth unter anderem Kerzenhalter aus Weinfassdauben präsentierte, wollte er das ändern.

Gewerbeverein ist zufrieden

Peter Weber, Mitglied des Gewerbevereins und einer der Organisatoren des Anlasses, ist zufrieden mit dem Besucherandrang am verkaufsoffenen Sonntag. «Das Wetter hat gut mitgespielt. Ich schätze, es waren ungefähr gleich viele Besucher wie letztes Jahr.» Eine Zahl sei allerdings wegen der Weitläufigkeit des Anlasses unmöglich zu nennen. Fest steht: Der verkaufsoffene Sonntag im Embrachertal soll auch weiterhin stattfinden.

Lara Surber

 **Internet** Eine Bildstrecke zu diesem Artikel gibt es im Internet unter www.zuonline.ch.



In der Bäckerei Genter in Embrach konnten sich Kinder im Lebkuchenverzieren üben.

Bilder Balz Murer



Alya Strassmann (6) aus Embrach kam mit ihrem Vater von Embrach nach Lufingen zum Kerzenziehen.



Die Uhren sind auf Weihnachten eingestellt. Daniela Dietrich, Lana (10) und Janine Rigert (von links) aus Eggenwil boten ihre selbst gemachten Waren gemeinsam am Weihnachtsmarkt im Blumenland Meier in Lufingen an.



Schreiner Bruno Wirth aus Freienstein verkaufte an seinem Stand unter anderem Kerzenhalter aus Weinfassdauben.



Romano und Heidi Comi aus Buchs deckten sich im Gartenbrockenhaus in Embrach nicht mit Gartenmöbeln, sondern mit Christbaumkugeln ein.

ADVENTSMARKT GARTENBROCKENHAUS HARDUNDGUT

Das Gartenbrockenhaus in Embrach verkauft Gartenmöbel und -zubehör aus zweiter Hand, aber auch neue Waren und selbst gemachte Produkte von Angestellten des Unternehmens Hardundgut.

Während des Adventsmarkts kann die Kundschaft ausserdem handgemachte Produkte wie Guetsli oder Strickwaren von

anderen sozialen Institutionen kaufen.

Der Adventsmarkt findet noch bis zum 23. Dezember statt. Das Gartenbrockenhaus ist während des Adventsmarkts wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag, 9 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr, Samstag, 9 bis 16 Uhr. las

gartenbrockenhaus.ch